

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

65. Jahrgang

Nr. 3 · Juni/Juli 2003

Bavariaring 2003 24 h am Nürburgring



Terminvorschau auf Seite 7

SEI SCHLAU UND SCHAU



81025 München
Tuderinger Straße 314
Tel. 089 - 42 12 89
Fax 089 - 427 13 78



Irene Gessler-Fuchs



85512 Wasserburg
Ledererzeile 32
Tel. 0 80 71 - 40 14 3
Fax 0 80 71 - 50 89 1

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Altbausanierung
Reparaturen**



Wagerstr. 7 • 85635 Höhenkirchen
Tel. 0 81 02 / 33 51 • Fax 7 13 74

Georg Nerbl

Gas- und Wasserinstallateurmeister

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

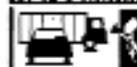
Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**

Hirschbergstraße 21 - 23
80634 München, Tel. 16 13 72

Karosserie



Fachbetrieb

GERLACH Alexander MALEREIBETRIEB

Innungsfachbetrieb

Seit 1932 im Familienbesitz

FACHGESCHÄFT FÜR ANSTRICH UND LACKIERUNGEN

85340 Haar
Untere Parkstraße 16a

Telefon (089) 4 60 55 55
Telefax (089) 4 60 89 04

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Innen und Außen

Wenn's um Heizöl geht:

Shell Heizöl Thermo
Shell Heizöl Thermo Premium
Shell Heizöl Thermo Eco-Ultra

Shell Diesel-Kraftstoff 2000
Rapsdiesel
Shell Schmierstoffe

Ulmer

Julius Ulmer Mineralölversand KG

Tel.: 089 / 613 16 58
Fax: 089 / 613 40 94

Hahlingstr. 5
82041 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Shell-Vertriebspartner

Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt ist es geschehen, dass Großereignis des ACM am 11. Mai. Die Show historischer Rennwagen und Rennmotorräder auf der Theresienwiese. Ein Erlebnis der besonderen Art.

Die Gespanne haben mich am meisten beeindruckt, ich wusste gar nicht das es so viele verschiedene Stilrichtungen gibt. Es ist immer wieder faszinierend zu sehen, wie sich die Beifahrer auf den Gespannen bei jeder Kurve hin und her bewegen. Spektakulär auch die Vorführungen der Autos sowie der Motorräder. Die gebotene Geräuschkulisse der aufheulenden Motoren übertraf vieler Leut´ Erwartungen. Die Faszination des Rennsports kam auf jedenfall rüber.

In dieser Ausgabe ist auch einen Bericht über das 24 Stundenrennen am Nürburgring zu finden, bei dem einige Clubmitglieder aktiv teilgenommen haben.

Leider ist in dieser Ausgabe auch etwas trauriges zu berichten, der Abschied von Ilse Wisnewski. Die Kurzmeldungen fallen in dieser Ausgabe ziemlich umfangreich aus, von Veranstaltungshinweisen bis hin zur Ergebnisübersicht unserer ACM Motordrennfahrer.

Viel Spaß beim Lesen,

Eure Conny Sauer

PS:

Anmerkungen, Witze, Geschichten, Berichte, Suche, Verkäufe, Anregungen, Leserbriefe, Kritik, Lob, Termine, ... bitte an echo@ac-muenchen.de

Bavariaring 2003

Danksagung ACM Präsident	4
Danksagung Sportleiter	5
Bericht H. D. Werner	10
Power of Dreams ...	12
Bericht U. Feicht / T. Wagenführer	15

Veranstaltungsübersicht

ACM Veranstaltungen 2003	7
--------------------------	---

Ankündigung

Radlwandern 2003	8
Dolomitenrallye 2003	9

ACM intern

Verkauf von Fanartikel ACM	18
Gedicht zum 100 jährigen	19
Schießen in Isen 2003	20
Mit dem Dreirad in den Vatertag	22

ACM'ler unterwegs

24 h Rennen Nürburgring	24
-------------------------	----

Rubriken

Kurzmeldungen	16
Danksagung Bernhard Huser	27
Nachruf Ilse Wisnewski	28
Echo Termine 2003	30
Geburtstage	30
ACM Service	30
Impressum	31

Bavariaring 2003

Danke, an alle die zur Genehmigung und zum Gelingen beigetragen haben.

Die ACM-Demonstrationsfahrt „Rund um die Bavaria“ am Sonntag 11.05.03 für historische Rennmotorräder und Rennautos anlässlich unseres 100 jährigen ACM Jubiläums war ein großartiger Erfolg! Tausende von begeisterten Zuschauern bejubelten die Fahrer und ihre wertvollen Rennfahrzeuge.

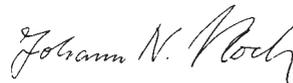
Ein großes Dankeschön an das Organisationsteam Bernd Botschen, Ulrike Feicht, Julius Ilmberger jr., Fritz Mehringer und Tschuli Wagenführer, insbesondere die Familie Ilmberger und an Fritz Mehringer, die in aufwendiger Arbeit und mit ihrem Kennen der Oldtimer-Szene dieses eindrucksvolle und gut gemischte Fahrerfeld auf die Theresienwiese brachten. Berndt Botschen koordinierte mit dem Deutschen Museum, den Behörden und organisierte, Sportleiter Tschuli Wagenführer sorgte mit bei der Vorbereitung und beim pünktlichen Ablauf, Ulrike Feicht und Fritz Mehringer brachten den Kontakt zu Metzeler, Audi und BMW. Thomas Ostermeier aktualisierte unermüdlich das Internet und erstellte eine detaillierte Teilnehmerübersicht. Ein Anziehungspunkt war das BMW-Zelt und die einmaligen BMW Rennmotorrädern von „Metzger“ Rudl (sein Eigentum), der mit seinem BMW-Gespann, im Seitenwagen Hans Pesl, mit zwei Ehrenrunden pünktlich um 15:00 Uhr das Fahren eröffnete.

Dank an unseren früheren ACM Präsidenten, ADAC Südbayern Vorstandsmitglied Uli Wagner, der wortgewaltig und kenntnisreich die Fahrer und deren historischen Fahrzeuge ansagte, unterstützt durch Frau Rother vom ADAC.

Dank an die Verwaltung und Behörden der Stadt München für das Ermöglichen der Veranstaltung und an Herrn Polizeidirektor Scharf und die zuständige Polizeiinspektion für Verständnis, Sicherheit und Ordnung sowie den Kontakt zu den Anliegern. Nicht zuletzt aber unser aller Dank an unsere 120 Helfer und Funktionäre, Clubmitglieder, von denen viele schon am Freitag und Samstag halfen das Fahrerlager und die Strecke aufzubauen und die Fahrerunterlagen ausgaben (Familien Ilmberger und Fink) sowie an unsere Filmer. Den Fahrern gebührt Dank und Anerkennung für ihr sportliches und diszipliniertes Fahren. Ich denke sie hatten auch Spaß und Freude.

Auf ein Wiedersehen!

Für den Vorstand und Beirat



Johann Nepomuk Koch
ACM Präsident

Danke, allen ACMIern, Club- und Motorsportfreunden!

Für die Hilfe am 09./10./11.Mai auf der Theresienwiese möchte ich mich bei allen Funktionärinnen, Funktionären, deren Freunden und Verwandten recht herzlich bedanken. Ohne deren überdurchschnittliche Mithilfe wäre eine Veranstaltung in diesem Rahmen nicht möglich gewesen.

Ein bisher überwältigend positives Feedback von Teilnehmern, Besuchern, Motorsportgroßen und den anwesenden Werken möchte ich Euch nicht vorenthalten. Mit Euren von Jerzees gesponserten Jacken und Polos wünsche ich Euch viel Spaß und freue mich wenn Ihr diese bei den weiteren Veranstaltungen geschlossen trägt.

Auf ein Wiedersehen freue ich mich im Rahmen unseres wöchentlichen Stammtisches im Löwenbräukeller am Stieglmaierplatz.

Euer Sportleiter
Julius Wagenführer

(Zuständig für Funktionäre, Funktionärsbekleidung, Club-T-shirts, Streckensicherung, Fahrsicherheit und Orga-team) mailto: bavariaring@gutachen-direkt.de

Gutachtenbüro Wagenführer

Unfall? Hat's gekracht? - Sonnenstr. 8

GAW
Wagenführer

KFZ - Unfallgutachten und Bewertungen,
Rechtsberatungen, Gutachten
Spitzwegstr. 19 und Sonnenstr. 8
D-82110 Germering (Upf)
Tel.: +49 / 89 / 84 05 94 00
Fax: +49 / 89 / 84 05 95 00
Mobil: +49 / 172 / 8 22 40 00
www.Wagenfuehrer.de

IPN: Alfred Wagenführer, geb. 1910
Kilometer: 100.000 km, 1990/1991/1992/1993/1994/1995/1996/1997/1998/1999/2000/2001/2002/2003

Der Motorrad-Zubehör Profi

**Einkauf im
Fachgeschäft
bringt Vorteile:**

Inhaber: Michael Aumann
Schwanthalerstraße 5
D-80338 München
Telefon (0 89) 55 56 40
Telefax (0 89) 59 57 79

südmotor

■ optimale Auswahl
■ kompetente Beratung
■ Qualität nach Maß

Großhandel · Import · Export

südmotor

100 Jahre Automobil-Club München

Superleicht. Superstark. Super Tourer.



FJR1300

Die FJR1300 – der Power-Tourer einer neuen Generation. Ein perfekter Mix aus Komfort und Sportlichkeit. Mit vielen technischen Highlights und praktischen Details. Na dann: Nimm dir die Probefahrt.

Probe fahren

Wer jetzt nicht fährt, ist selber schuld. Also, komm vorbei und vereinbare deinen Probefahrttermin auf der FJR1300.

MOTO-VÖLKL

zwischen München
und Rosenheim



YAMAHA

Tel. (0 80 63) 72 72
Fax (0 80 63) 72 70
www.moto-voelkl.de
Montags geschlossen

MOTO-VÖLKL 1928
Münchener Straße 12
83620 Feldkirchen



100 Jahre ACM

Terminvorschau für das Jubiläumsjahr 2003



jeden Mittwoch	ab 20 Uhr Clubabend im Löwenbräukeller (außer Feiertage, Aschermittwoch)	
noch keinen Termin	QUASIMODO Findigkeitsfahren	Infos: Thomas Ostermeier
So. 13. Juli	ACM-Radlausfahrt - Gemütliches Radln durch schöne Gegenden mit Brotzeit und allem was dazu gehört	Infos: Ferdinand Littich
So. 7. Sep.	ACM Clubpokal Salzburgring	Infos: Tschuli Wagenführer
Mi. 23. - 27. Sept.	Edelweiss Trophy 2003	Infos: www.edelweiss-trophy.de
2. - 5. Okt.	ACM-Metzeler-Dolomitenrallye in ...	Infos: Helmut.Daehne@metzeler.de
So. 19. Okt.	ACM-Oldtimer-Kirta	Infos: Gerhard Brehm
Mitte Nov.	Jahresschlussfeier	
Fr. 5. Dezember	ACM-Nikolausfeier	

Ansprechpartner sowie weitere Veranstaltungen und Terminänderungen siehe auch www.ac-muenchen.de !!!!!

Präsident J. N. Koch	Tel.: 089/6115507	
Berndt Botschen	Tel.: 089/602669	
	Fax: 089/60190366, Botschen@T-online.de	
Ferdinand Littich	Tel.: 089/434732	Fax: 089/225626
Schorsch Nerbl	Tel.: 08102/3407	Fax: 08102/71374, Nerbl@T-Online.de
Tschuli Wagenführer	Tel.: 089/84059500	Fax.: 089/84059500
Ulrike Feicht	Tel.: 089/423284	Fax: 089/453037-55
Wolfgang Vogel	Tel.: 089/712656	
Thomas Ostermeier	Tel.: 089/7849548	
	Fa: 089/788119, Osti@ac-muenchen.de	

Radelwandern

Auf geht's zum Radlwandern am Sonntag 13. Juli 2003

Start und Ziel:

S 6 Bahnhof Stockdorf, 1 Station vor Gauting, der Bahnhofstrasse folgen, Parkmöglichkeit in der Alpenstrasse gleich neben der Bahnstrecke, kein P + R.

Startzeit: **9:00 Uhr**

Streckenlänge: etwas mehr als 2002, aber wieder mit Brotzeit

Streckenunterlagen: werden am Start ausgegeben

Teilnehmer:

alle die gerne gemütlich mit ihrer Familie radeln wollen, Singels sind erwünscht

Nennung:

wäre schön wegen der Brotzeit und der Getränke unter Telefon 089/434732 oder 089/224113

Mein Wunsch: keine Schrotträder

Ich wünsche allen Teilnehmern einen sportlichen und natürlich knallheißen Tag.

Euer Ferdinand Littich

Anmerkung der Redaktion:

Bitte das Erzählen von zweideutigen Witzen während der Fahrt vermeiden, da dies letztes Jahr zu einem Sturtz geführt hat. :-)

Ankündigung Dolomitenrallye

Hallo liebe Dolomiten Radler,

wir haben vor auch 2003 eine ACM-Metzeler-Dolomiten-Rallye zu veranstalten. Die Planung läuft, die Strecke ist ausgesucht, ein Hotel gefunden. Es wird ein paar Euro preiswerter, wenn wir die Rallye auch wirklich durchführen. Vorgesehener Termin: 3./4.Okt 2003 (2 Tage). Ob es die Rallye wirklich geben wird, hängt ab von den Gemeinden. Wir sind optimistisch und sogar zur Durchführung verpflichtet, denn die erste Nennung liegt uns bereits seit Mitte Oktober 2002 vor - samt Nenngeld!

Louis konnte nicht beim Aussuchen dabei sein. Sein operiertes Knie macht Endurofahren noch nicht mit. Das diesjährige Gebiet fordert einige Anpassungen von uns. Wir müssen Auflagen der Behörden erfüllen. Deshalb will ich Euch frühzeitig, schon vor Erscheinen der Ausschreibung, informieren:

Um mit den Ämtern möglichst reibungslos vorwärts zu kommen, verwenden wir das Wort „Rallye“ deshalb nicht mehr auf den Fahrtunterlagen (ausgenommen Ausschreibung und die nehmt bitte nicht mit an Bord). Oberste Prämisse ist Unauffälligkeit! - Renncharakter muß vermieden werden. Wundert Euch also nicht, wenn es heißt: “Dolomiti Kro?na Vo?nja Motorom” (Dolomiten-Motorrad-Rundfahrt). Auch wenn sich der Name ändert, die Veranstaltung bleibt in ihrem Charakter unverändert! Wir wurden angehalten von Hard Enduros Abstand zu nehmen. Darunter fallen nicht nur KTM's, WR's usw., sondern auch BMW's im Wüsten-Outfit. Die Definition einer Hard Enduro bitte ich mir zu ersparen. Jeder Besitzer einer solchen Maschine weiss, wofür sein Gerät gebaut wurde. Die Optik spielt bei der Beurteilung eine größere Rolle als die Technik.

Das trifft auch für die Bekleidung zu. Ich bitte deshalb, nicht in schrillum Moto Cross-Outfit, sondern in schlichten Farben zu erscheinen. Wir müssen keine Tarnanzüge tragen, sollten uns aber von Crossern unterscheiden. Zur Schonung der Wege hat man uns die Verwendung von Moto Cross Reifen untersagt. Hier ist die Definition etwas einfacher als bei den Motorrädern. Die Kennzeichnung „NHS“ (Not for Highway Service) stellt eine eindeutige Grenze dar. Reifen mit dieser Kennzeichnung dürfen wir nicht zulassen. Sie sind auch nicht nötig. Alle Kontrollpunkte wurden mit zwei Metzeler Enduro3 bereiften BMW's (R80 GS, R100GS PD) mit Sozius ausgesucht. Nur bei einem habe ich die letzten 20 m erst im 3. Anlauf und nur Solo geschafft.

Auch wenn 90% der Teilnehmer diese Auflagen ohnehin erfüllen, ist es mir ein Anliegen die besonders sportliche Zielgruppe rechtzeitig zu informieren. Das Gebiet steht dem von 2002 in nichts nach. Das Hotel auch kaum. Es verspricht wieder eine schöne Veranstaltung zu werden.

Anmeldungen sowie Infos unter Helmut.Daehne@metzeler.de

100 Jahre ACM

Festveranstaltung auf der Theresienwiese durch den Sucher eines Kameramannes gesehen.

Als ich vor Wochen erfuhr, dass für diese Veranstaltung etwa 70 Funktionäre gebraucht würden, hatte ich so meine gelinden Zweifel, ob so viele zusammenkommen würden. Als dann kurz vor der Veranstaltung von 100 benötigten Helfern die Rede war, hielt ich dieses für vollkommen ausgeschlossen. Daß dann bei der Veranstaltung etwa 120 erschienen, ist für mich ein Wunder, welches es eben nur beim ACM gibt. So kam ich also am Samstag, den 10. Mai früh um 9:00 Uhr wie vereinbart zur Wiese und erblickte dort selbst neben einigen Wohnmobilen und Lieferwagen nur eine große, öde Kiesfläche. Der Metzelerbus, welcher neben dem Vipzelt auch unsere Zentrale darstellen sollte, war wegen einer kapitalen Autobahnsperre bei Holzkirchen erst einmal aufgehalten worden. Dafür trafen gegen 10:00 Uhr 2 LKW's mit 800 m Absperrgitter und den dazugehörigen Betonfundamenten ein. Zwei Gruppen machten sich sofort an die Arbeit und zäunten unsere Rundstrecke gegenläufig ein. Um 11:30 Uhr war dann der ganze Rundkurs eingezäunt. Inzwischen war auch der Metzelerbus eingetroffen und etliche Mann begannen mit dem Aufbau des VIP-Zeltes. Dann trafen gerade rechtzeitig die hundert Strohballen

ein, die dann sofort eingetütet – in große ADAC Plastiksäcke gesteckt werden mussten. Anschließend wurden damit diverse Lichtmasten entschärft. Als dann auch noch der Doppeldeckerbus mit der Lautsprecheranlage für den Streckensprecher eintraf, war eigentlich alles bestellte eingetroffen. Da sich auch das Fahrerlager langsam füllte, sah das ganze vom Dach des Doppeldeckers schon ganz manierlich nach Großveranstaltung aus. Am Sonntag erschien ich als Fotograf erst gegen Mittag am Ort des Geschehens und wurde auf der Wirtsbudenstraße von einer leibhaftigen Damen-Drehorgel-Kapelle empfangen. Ein schöner Auftakt. Nach Besichtigung diverser Oldtimer und unseres Fahrerlagers verzog ich mich auf das Dach des Doppeldeckers. Von dort aus glaubte ich einen optimalen Kameraplatz zu haben. Dies war aber ein Irrtum. Kaum begann



Helfer am Samstag beim Strohballenverpacken



Helfer am Samstag beim Abspernungsgitteraufbau

unsere Veranstaltung, füllte sich das Dach von vorher 4 Personen auf etwa 40 auf. Nicht nur, dass ich dauernd unabsichtlich gestoßen wurde, nein, auch jede Treppbenutzung versetzte den Bus in heftige Schwingungen. Nun, es war zu spät, um einen anderen Standort zu suchen und ich habe das Beste daraus gemacht. Nur noch eins: 20 Minuten vor Ende erklimmte ein leibhaftiger Polizeidirektor das Busdach

und forschte nach dem verantwortlichen Veranstaltungsleiter. Er wollte die Veranstaltung sofort stoppen oder die Fahrzeuge wenigstens im Langsamgang um die Strecke fahren lassen. Die Polizei hätte schon unzählige Beschwerdeanrufe bekommen. Unser Präsident Hans Koch konnte ihn aber mit langen Erklärungen, mit der Aussicht auf eine Fahrerlagerführung und den langsamen Herausuchen unserer Genehmigungsurkunden so lange hinhalten, bis die letzten 20 lauten Minuten vorbei waren und unsere Veranstaltung zu Ende war.



Helfer beim zukleben der Srohballen

Zum Ende möchte ich noch sagen, dass der 100 jährige ACM immer noch jung und in der Lage ist, so eine schöne Veranstaltung auf die Beine zu stellen.
Hans Dieter Werner

Power of Dreams ...

Wahrscheinlich kennen Sie die Geschichten des Schneider von Ulm: Jenen wackeren Schwaben, der vor einigen hundert Jahren die Donau auf selbst gebauten Flügeln überqueren wollte und dabei sehr bald auf die Nase – respektive ins Wasser fiel, als er seinen Traum in die Wirklichkeit umsetzen wollte. Als ich das erstmal von den Plänen des ACM hörte, auf der Theresienwiese mit Rennautos im Kreis herum zu fahren, war ich ein wenig an den o. g. Schneider erinnert: Wie bitte sollte das funktionieren, vor allem, wie sollte dafür jemals eine behördliche Genehmigung erteilt werden, ohne die die vereinten Polizeikräfte der Landeshauptstadt dem montanen Treibern schon nach einigen Minuten ein rasches Ende bereiten würden. Mit der Ausschreibung in einem Briefkasten begann dann die erste Hoffnung aufzukeimen und als ich mich am Morgen des 11. Mai (... warum, zum Teufel, muss es ausgerechnet heute regnen...) mit meinem March-Toyota F3 Baujahr 1975, auf dem Hänger in Richtung Theresienwiese auf dem Weg machte, be-

gann ich tatsächlich daran zu glauben, dass Schneider (wenigstens manchmal) doch fliegen können. Die Ankunft im Fahrerlager brachte Dreierlei: Eine herzliche, unproblematische Papier- u. Fahrzeugabnahme, eine wunderschöne ACM Plakette als Präsent für alle Teilnehmer und erst einmal weiteren Regen. Aber vielleicht war der als hirnpoetische Maßnahme für überreifrige Teilnehmer eingeplant, die ihre Motoren allzu früh starten wollten. Außerdem gab es Gelegenheit, das Umfeld des Autos von einigen Dutzend grimmiger Oktoberfest – Bierzelt – Nägel zu befreien. Ein Blick auf die Strecke machte Regen (und Nässe) vergessen: Kurz und knackig, fahrerisch durchaus interessant, ließ sie für den Nachmittag Gutes hoffen. Als dann auch noch der Regen aufhörte und die ersten trockenen Straßenflecken erschienen, stieg mit den Temperaturen auch die Laune nochmals ganz erheblich. Mittags dann eine weitere Überraschung: Die Zuschauer begannen in Massen zu strömen, die Rennfahrzeuge waren umlagert, in 30 Jahren Rennerei musste (nein durfte) ich



v. l. Nr. 33 Marsch-Toyota F.-3 (Schreiber Heinz), Nr. 35 Lola T 400 F.-5000 (Kormann Peter), Nr. 36 PRC-Ralt-Mugen F.-3000 (Forster Walter), Nr. 32 Osella-BMW 3000 (Öppinger Erich)



nicht so viele Fragen zu Formelrennnauto beantworten wie in diesen paar Stunden („Mei, is des eng, wia sitzt ma' denn da drin ...“). Schlag 15:00 Uhr dann „Sounds of the Theresienwiese“ – erinnern Sie sich noch an die Schallplatten aus den späten 60ern „Sounds of the Nürburgring“? Die Münchner Neuauflage war mindest ebenso schön! Wann hat man im Leben schon mal die Gelegenheit, rundenlang 5 m hinter einem Auto-Union GP-Wagen, am Steuer Emanuele Pirro, vielfacher LM-Sieger herzufahren und zu hören. Selbst wenn man nur kurz in den zweiten Gang kam (natürlich war ich zu faul gewesen, eine Bergübersetzung einzubauen) – die

Drifts in den Ecken entschädigte für alles u. beim Anbremsen der Zielkuve wusste ich nie so recht, ob ich meinen Führer- oder Flugschein brauchte Unglaublich die Begeisterung der Zuschauer an der Strecke: F1 Atmosphäre auf der Wies'n ... Es sei die Frage erlaubt was eigentlich mehr zählt: Die Formel 1 für die Freude einiger Zehntausend oder die Macherei von ein paar Dutzend? Die Frage stellt sich nicht nur für die Theresienwiese Bleibt also als Resumé eines bemerkenswerten Sonntags: Manchmal lohnt es doch, Träume wie die eines Ulmer Schneiders in die Wirklichkeit umzusetzen!

Heinz Schreiber



Nr. 5 Audi-Union GP Typ C (Pirro Emanuele), Nr. 35 Lola T400 F.-5000 (Kormann Peter), Nr. 33 March-Toyota F.-3 (Schreiber Heinz)

Sammel-Anzeigen

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 81379 München, Telefon 78 81 16

Berndt F. Botschen
Vermögensberatung • Immobilien • Investmentfonds
Tel. 089-60 19 03 65

LEO HOLY, VESPA-STÜTZPUNKT, STIHL-DIENST
Schlipfhausen 1, 85567 Bruck, Tel. 0 80 93 - 14 12

MAX JUNG
FENSTER-UND TÜR-VERBUND

81825 München, Bognerhofweg 6, Tel. 089 - 42 13 37 • Fax 42 13 34

Redeport
Belastung
Zubehör
Eigene Werkstätte
Masterbetrieb



Inh. F. Löffel
Lerchenhublitz 11
80688 München
Am Englischen Garten
Tel. 089 / 82 41 15
Fax 089 / 82 66 28

**Bmw, Fiem + MÖller, Gezele, Kaga-Miyata, Boveria, Peugeot, Völger,
Diamond, Sun Dance, Stearns usw.**

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
D-82031 GHÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX: 089/6 49 37 51

Am 11. Mai ließ der ACM für zwei Stunden die Theresienwiese beben.

Nachdem der Corso mit historischen Fahrzeugen vom Deutschen Museum kommend, seine Endposition eingenommen hatte, konnte es endlich losgehen! Circa 90 Teams mit historischen Rennfahrzeugen boten eine einzigartige Show unter den wohlwollenden Blicken der Bavaria. Die Eröffnung des Demonstrationfahrens übernahm unser lieber Freund „Metzger Rudl“. Mit unserem Clubkameraden Hans Pesl im Beiwagen begrüßte er die zahlreichen Zuschauer. Laut Polizei etwa 30.000 – 35.000! Pünktlich um 15:00 Uhr winkte Sportleiter Julius Wagenführer die erste Gruppe zum Start. Im zehn Minuten Takt fuhrn Rennwagen, Rennmotorräder und Renngespanne zur Demonstration, um die abgesperrte Strecke. Herausragend waren der Auto Union 16 Zylinder Rennwagen, der von dem dreimaligen Le Mans Gewinner Emanuele Pirro gesteuert wurde und der Audi Pikes Peak Rennwagen, der von Harald Demuth pilotiert wurde. Publikumsliebbling war auch ein VW 1303 mit nicht weniger als 270 PS und 780 kg Gesamtgewicht. ACM'ler Alfred Hilger mit seinem BMW 2002 16V lieferte sich eine gewagte Querfahrt mit dem Volkswagen. Beim Burn out von Hilger war das Publikum restlos aus dem Häuschen. Ebenfalls auf BMW zeigte Ernst Furtmayr, der 1961, 1968/69/70 Europameister im Bergrennsport auf dem M3 von Schnitzer Motorsport eine wahre Demonstration dieses Rennfahrzeuges. Schließlich ließen die Lotus, Lola oder March einen Hauch Formel 1 Stimmung aufkommen. Das aktuelle F1 Fahrzeug der BMW AG im Truck der Mobilen Tradition vervollständigte hier mit diversen hi-

storischen Rennfahrzeugen berühmter ACM – Mitglieder diesen Genuss. Kurz vor Ende der Veranstaltung mischte sich kein geringerer als der Bergkönig Sepp Greger mit seinem Porsche 356 noch unter die Teilnehmer. Sepp mußte den Porsche erst am Roßfeld „etwas“ warmfahren! Bei den Motorrädern begeisterten die BMWs, König, Norton, NSU, BSA, Indian Scout, Harley Davidson und die Italiener Ducati, Moto Guzzi uvm. Die Fahrer zeigten sensationelle Schräglagen und lieferten sich heiße „Kämpfe“ mit lachendem Gesicht, wie so manches Pressefoto beweist. Den hohen Stellenwert der Veranstaltung zeigte auch die Anwesenheit der nahezu gesamten Vorstandsetage des ADAC, dem 2. Bürgermeister von Unterhaching Volker Panzer und dem Sportreferenten Herrn Väh vom Landratsamt. Und nun zu den wichtigsten Personen dieses Wochenendes: Unsere Funktionäre! Liebe Clubkameraden Ihr ward SPITZE! Samt Euren Freunden brachten wir es auf 120 ! „Rotjacken“. Jeder hat angepackt, war mit Freude dabei und hat bis zuletzt (großes Aufräumen!) mitgemacht. Es war viel zu organisieren und vorzubereiten, viele Stunden wurden investiert, aber zu sehen wie unser Club sich präsentiert und wie das Publikum begeistert war, das war Brause für unsere Herzen! Ein großes Dankeschön auch an unsere Sponsoren (Clubkameraden), die durch Spenden uns unterstützt haben. Leider wollen sie anonym bleiben. Wie wäre es wenn wir 2005 nochmal so einen Event durchführen?

Bitte, sagt Eure Meinung in Wort und Schrift. Zuschriften bitte an Ulrike Feicht oder Tschuli Wagenführer senden.

Der ACM im TV! TV Termine wie folgt:

BR 24.05.2003 16:00 Uhr „Wir in Bayern“
(bereits gesendet)
08.09.2003 22:45 Uhr Sendung?

Termin BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring

- 26.07.03.
26. RCM DMV Grenzlandrennen
06.09.03
6. Stunden ADAC Ruhr-Pokal-Rennen
27.09.03
35. ADAC Barbarossapreis
11.10.03
27. DMV-250-Meilen-Rennen
25.10.03
28. DMV-Münsterlandpokal



GUCKMAL

DRUCK
WERBUNG
GRAFIK-
DESIGN

 www.haberlpartner.de

Frauenmotorradtouren in Neuseeland

Unberührte Natur, exotische Buchten, blaugrün glitzerndes Wasser, schneebedeckte Vulkane, zischende Geysire. Neuseeland ist ein Motorradparadies mit wunderbar kurvigen Sträßchen, wenig Verkehr und atemberaubender Landschaft. www.towanda.org statt.

3. Oldtimertreffen der Oldtimerfreunde Aresing

Treffpunkt am 27.07.03 ab 9:00 Uhr in Aresing (Richtung Petershausen/Schrobenhausen) an der Obstwiese oder Kirche, nicht zu verfehlen. Rundfahrt um 13:30 Uhr durchs Weilachtal. Willkommen sind alle Fahrzeuge die älter als 30 Jahre sind. Nähere Infos gibt es unter Josef Brandstetter 08252/5142 (dort gibt es hauseigenen mit Liebe gezogenen Spargel) oder Georg Haas 08252/83813.

Loreley Frauen Motorradtreffen 12. bis 14 September 2003

Infos unter Besucherzentrum Loreley Tel.: 06771/599093 oder www.loreley-frauen-motorradtreffen.de

Der Motorradreifenhersteller Metzeler feiert Jubiläum

Die weltweit bekannte und berühmte Firma wird 111 Jahre alt. Sie war von der Geburtsstunde der Motor-Fahrräder an auf dem Markt präsent. Dem ACM war und ist Metzeler immer verbunden nicht

zuletzt durch Mitarbeiter und bekannte ACM Sportgrößen.
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum verbunden mit dem Dank der Motorradfahrer für die hervorragenden Reifen.
Johann Nepomuk Koch

STADLFEST IN TRUDERING

Samstag 26.07.2003 ab 16:00 Uhr
Bognerhof Truderingerstr. 293 (Nähe Obermeier, bekannt von der Autler Kirta)

Veranstalter:

Truderinger Burschenverein

Kontakt:

Markus Becker Tel. 439 09 212

Neumitglied:

Wir dürfen als neues Mitglied Herrn Philipp Schwetz begrüßen. Herr Schwetz ist der Enkelsohn von unserem viel zu früh verstorbenen Clubkameraden Bernhard Huser. Am 26.07.2003 feierte Philipp seinen 21. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch! Der ACM wünscht Dir viel Erfolg und Freude bei Deinem Studium (Maschinenbau) und „Hals und Beinbruch“ bei Deinem Hobby, dem Skeleton. Wir sind Deiner Oma Gaby Huser und Alex Mayer sehr dankbar, das sie Dich als Neumitglied geworben haben.

Veranstaltung unserer Clubmitglieder Dirschedl, Hohenlohe-Langenburg und Roessner

Am Freitag 20.06.03 veranstalteten unsere 3 Clubmitglieder für Lancia-Delta-In-

Kurzmeldungen



Das neue Audi A4 Cabriolet.
Jetzt ordern.

Sehen, fühlen, fahren. Im neuen Audi A4 Cabriolet werden Sie Bewegung mit all Ihren Sinnen erleben. Sein klares, dynamisches Design, seine hochwertige Ausstattung und seine durchzugsstarken Motoren versprechen Ihnen schon jetzt sportlich-exklusiven Fahrspaß pur. Und mit seinem serienmäßigen Komfort – etwa dem vollautomatischen Verdeck und der Klimautomatik – wird es Sie restlos überzeugen. Informieren Sie sich ab sofort bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

autohaus
FEICHT

Münchener Straße 29, 85540 Haar
Tel.: 089/45 20 37-0, Fax: 089/45 20 27 55
www.feicht.de

Autenthalb der gesetzlich vorgeschriebenen Kennzeichnung, kein Verkauf und keine Probefahrt.

tegrale Autos ein freies Fahren auf dem Salzburgring von 8:00 bis 10:00 Uhr. 54 Fahrer nahmen mit Begeisterung teil. Als Helfer fungierten vom ACM Ralf Janorschke, Thomas Ostermeier und Johann Nepomuk Koch. Wir gratulieren zu dieser Veranstaltung. Vielleicht sehen wir einige der Teilnehmer wieder beim ACM-Club Pokal am 7.09.03!

Unser Clubfreund von der Fa. Moto-Vökl führten zum 3. Mal einen Fahrerlehrgang auf dem Salzburgring am Donnerstag, 26.06.03 für Motorradfahrer durch.

Über 80 Fahrer nahmen in drei Gruppen teil: A-sicherer, flotter Straßenfahrer; B-schneller Straßenfahrer, C-sportlicher Fahrer. Georg Horber auf BMW R 1100S und ich auf Yamaha R1 fuhren in der Gruppe B nach realistischer Selbsteinschätzung. Instruktoeren waren Christian Kellner, Edi Czihak u. Peter Czihak. Es war eine gut vorbereitete Veranstaltung und unfallfrei! Danke. Es hat Spaß gemacht, trotz großer Hitze.

Erfolge unserer ACM-Mitglieder im Motorradstraßenrennsport in Lucenec, Slowakei

Samstag 21.06.2003 Slovakia Cup 2003

Oldtimer bis 500 ccm:

1 Platz

Ilmberger Julius jun., BMW 500 ccm

3. Platz

Hirhammer Max, Norton Petty 500 ccm

Mattusch Martin mit Ducati 500 ccm ausgeschieden in der letzten Runde durch Sturz (unverletzt) 50 m vor dem Ziel an 3. Platz liegend.

Classic Open bis 1000 ccm:

1. Platz

Ilmberger Julius jun., BMW 1000 ccm

6. Platz

Ilmberger Julius sen., König 500 ccm

Sonntag 22.06.03 Alpe Adria Cup 2003

Oldtimer bis 500 ccm

1. Platz

Ilmberger Julius jun., BMW 500 ccm

3. Platz

Mattusch Martin, Ducati 500 ccm

5. Platz

Hirhammer Max, Norton Petty 500 ccm

Classic bis 500 ccm:

3. Platz

Mattusch Martin, BMW Ducati 500 ccm

Classic Open bis 1000 ccm:

1. Platz

Kratzer Martin, BMW 1000 ccm

2. Platz

Ilmberger Julius jun., BMW 1000 ccm

5. Platz

Ilmberger Julius sen., König 500 ccm

Wir gratulieren zu den Einsätzen und Erfolgen!

Verkauf von ACM Fanartikeln

Kaffelhaferl 3,50 Euro

Bierkrug 8.- Euro

Plakette 18.- Euro

T-Shirt weiß 7.- Euro

Chronik 5.- Euro

Bestellungen bei

Ulrike Feicht

089/423284 - 0170/4372383

100 Jahre ACM

Jedn Muttertag de gleiche Frag, wia bring man rum den Ehrentag? Doch heier war des gar koa Frag, des war an ACM sei Tag.

Vui Vorarbat ist fällig g´wen, und Arbat ist halt nia bequem. Die Stadt frag´n und die Polizei, a Grüner mischt sich a no ei.

Da gilt´s Gemüter zu bewegen, a bisserl Geld wär a a Segen. Aber zum Betteln loß ma uns doch net bewegen.

Da greif ma dann scho selber zua – und Leit dazu ham grad gnuua. De machan Pläne, schreiben Listen – des Papier füllt ganze Kisten.

Sans endlich einteilt alle Helfer, dann wird der Schlachtplan aufgestellt, und alle Leit ins Clublokal bestellt.

Des Stüberl kann die Leit kaum fassen. Drum ham ma a a paar dahoam lassen

Hoß wars und laut wars, drum ham die Hinterbänkler nix verstandn. Doch hat a jeder was er ghört hat, ausg´richt seine Verwandten.

Endlich am Sonntag in da Fruah, da geht´s am Platz net schiali zua. In rote Jacken alle gleich, ´s Ferrarri-team wurad kreidebleich.

Mit Sackkarrn, Besen, Bindemittel bewaffnet sich des erste Drittel. Den Zaun versetzen, frohe Kunde, erledigt in a halben Stunde.

A jeda nimmt sein Standplatz ein - vo jetzt ab jetzt lass ma koan mehr rei. Mia geb´n brav Auskunft alle Fragn und hintern Zaun lass ma net amoi den eigenen Schwoga.

A banger Blick zum Himmi nauf – hoffentlich hörts bis Nachmittag zum renga auf Doch gnädig san die Himmelsgeister punkt 3 Uhr is – auf reißt er!

Jetzt könnans startn unsre Demonstrationfahrer, was des hoßt wird Runde um Runde klarer.

Es ist ein Schmaus für Aug und Ohr, auch Zufalls-Zuschauer steh´n staunend davor Kloane Kinder und Hund krieg´n d´Ohrn zuag´haltn aber koana ziagt sei Stirn in Faltn.

Daß de altn Fahrzeug no a so rennan - und die altn Herrn a no so kennan. Voller Bewunderung stelln des die Betrachter fest und hoffen alle, des war net nur a Test.

Und weil´s so guat klappt hat, immerhin Red´n d´Münchner scho vo oana neien olympischen Disziplin.

Annelies Völk

Schießen in Isen zum 100 jährigen Jubiläum des ACM von 1903!

Traditionen, dienen zur Werteerhaltung, sagen die Einen, in Traditionen, liegt der Keim des Untergangs, sagen die Anderen. Wie es auch sei, seit 24 Jahren sind wir in Isen schon Gast, und das ist fast ein Viertel der 100 jährigen ACM-Existenz. Also eine echte Clubtradition und insbesondere ein Höhepunkt in der langen Reihe unserer Jubiläumsveranstaltungen. Immer wieder erfreulich ist die herzliche Freundlichkeit der Wirtsleute, die uns mit selbst gebackenem Kuchen und deftiger Brotzeit verwöhnen. Ebenso die Engelsgeduld der Schützen, die uns ihre Präzisions-KK-Gewehre zur Verfügung stellen und

uns Anfänger an einem ganz langen Samstagnachmittag das Schießen zu lehren versuchen. Außerdem helfen sie uns bei der Klärung aussergewöhnlicher Schießleistungen. Vor allem gilt Margot und Sonja Miller Dank zu sagen, die mit Charme und Witz die Schießerei planen, vorbereiten und reibungslos zu Ende führen.

Nun zu den Ereignissen des Tages. Alles hat gepasst, schönes Wetter, angenehme Temperaturen, nur unsere Schießergebnisse waren verwunderlich. Bei mehreren Dutzend abgegebenen Schüssen trafen wir gleichmäßig rund ums Zentrum, aber nur



Gruppenfoto der Gewinner beim Schießen in Isen

sehr selten in die Nähe der Scheibenmitte und immer mit unerklärlichen Ausreißern. Darüber wurden die absonderlichsten Vermutungen angestellt. Dazu soll ich im Auftrag der Feuerschützengesellschaft Isen folgendes feststellen: Die Länge der Schießstände beträgt genau 50 m, und nicht wie einer von uns geschätzt hat, mindestens 34 m und höchstens 46 m. Die Kleinkalibergewehre sind eingeschossen, die Zieloptik eingerichtet, daher wettbewerbstauglich und nicht ausgeleierte Karabiner aus dem 70 er Krieg. Die Munition ist nach den Maßgaben der Dynamit-Nobel gefertigt, hat auf 50 m eine Streuung von höchstens 1/100 mm, was mit dem letzten Schuß des tages bewiesen wurde und nicht eine Abweichung von mehreren Metern wie bei uns geschehen. Bei einem unserer ACM-Schützen waren die Einschläge im Kugelfang deutlich hörbar, auf der Scheibe aber nicht sichtbar. Das Aufsetzen einer Kopfbedeckung aus dem amerikanischen Bürgerkrieg, die damals einen Soldaten aus der Südstaatenarmee als Scharfschützen auswies, brachte nur eine unwesentliche Verbesserung der Ergebnisse. Vollends mysteriös blieb jedoch, als plötzlich wie von Geisterhand zwei gut platzierte Einschusslöcher auf einer Scheibe auftauchten, die aber vom dazugehörigen Schützen nicht stammen konnten, denn dieser hatte sein Gewehr weder in Anschlag gebracht noch geladen. Allerdings hatte in der fraglichen Zeit ein ACM-Schütze 2 Schüsse abgesetzt, der aber 2 Stände daneben saß. Auf den leisen Verdacht, dass dieser das falsche Ziel ins Visier genommen haben könnte, stellt er seinen Geisteszustand und sein Augenmaß zur Diskussion, was aber die Beobachter wenig überzeugte, denn eine Geistesver-

wirrung oder eine abnorme Fehlstellung der Augen war nicht erkennbar. Die angedachten Vermutungen Erdstrahlen oder Wasseradern als Ursache wurden sogleich verworfen, der zu Rate gezogene Mondkalender bot auch keine überzeugende Lösung, blieb nur der Föhn als Möglichkeit. Letztendlich waren diese eklatanten Fehlschüsse nicht zu klären. Am späten Nachmittag hatten sich dann doch die Favoriten heraus kristallisiert, als die letzten Schüsse im Getöse einer Ducati 996 unter gingen. Gerhard Brehm war erschienen. Obwohl die offizielle Schießzeit abgelaufen war, wurde er von Margot und Sonja noch bedient. Diese Großzügigkeit sollte sich rächen. Gerhard, der nach eigenen bekunden, bisher auf der Wies'n nur auf Plastikblumen geschossen hatte, schoss wie der Wildschutz Jennerwein und traf mit dem letzten Schuss des Tages nur wenige hundertstel mm vom absoluten Zentrum. Er gewann damit den von der FSG, Isen gestifteten Ehrenteller. Robert Schott erschoss sich die vom Club gegebene Jubiläumsscheibe. Aus Buchenholz gedreht, Königspizza groß und in Öl handgemalt, sehr originell, ein Flügel 300-SL in voller Fahrt. Sonja Miller wurde, wie gewohnt, mit Rekordringzahl ACM-Jubiläums Schützenkönigin und ich, mit Minimalstvorsprung vor Karl Haberl, Schützenkönig. Allerdings gestehe ich, dass ich mehrere Serien geschossen habe, auch gewartet habe bis meine schärfsten Konkurrenten ihr Pulver verfeuert hatten, um dann richtig zu zuschlagen, denn bei welcher ACM Veranstaltung wird man als Sieger schon von 2 Liebenswerten Frauen geküsst.

Rudi Kößler

Ergebnisse des 24. Schützenfest des ACM in Isen am 24.05.2003

Herren

1. Köbler Rudi – Schützenkönig	42 Ringe
2. Haberl Karl	42 Ringe
3. Bartl Hans	41 Ringe
4. Feicht Robert	41 Ringe
5. Janorschke Ralf	40 Ringe
6. Pesl Hans	40 Ringe
7. Barz Heinz (Gast)	39 Ringe
8. Frank Xaver	39 Ringe
9. Schneider Peter	38 Ringe
10. Ostermeier Thomas	37 Ringe
11. Brehm Gerhard	37 Ringe
12. Feicht Peter	34 Ringe
13. Koch Hans	34 Ringe
14. Mehringer Fritz	33 Ringe
15. Schott Robert	31 Ringe
16. Past Hans	30 Ringe
17. Pichlmaier Sebastian	4 Ringe

Damen

1. Miller Sonja – Schützenliesl	46 Ringe
2. Rieke Anne	41 Ringe
3. Pesl Trudl	41 Ringe
4. van de Graaff Susi	40 Ringe
5. Rousseau Sabine	39 Ringe
6. Sauer Cornelia	38 Ringe
7. Hötzl Eleonore	30 Ringe
8. Feicht Ulrike	18 Ringe

Ehrenteller der FSD Isen:

Brehm Gerhard

Ehrenscheibe „100 Jahre ACM“

Schott Robert

Mit dem Dreirad in den Vatertag

Nein, falsch geraten! Ich habe am Vatertag nicht meinen Enkel auf seinem Dreirad begleitet.

Freunde, die schon öfter Touren mit geliebten Trikes unternommen hatten, haben uns bei einer Busausfahrt am 1. Mai überredet, doch auch einmal mitzufahren. Ich gehe davon aus, dass jeder ECHO- Leser weiß, dass ein Trike für ein Motorrad ein Rad zuviel, jedoch für ein Auto eines zu wenig hat. Am Vorabend des 29. Mai um 18:00 Uhr trafen wir uns beim Verleiher in Haar, wo in der Tiefgarage eine Auswahl dieser Monster bereitstand. Ich entschied mich für die „Highway“-Ausführung mit Handschaltung links, zwei Sitzplätzen und einem VW-Motor mit knapp 50 PS zwischen den dicken Walzen auf der Hinterachse. Eine kurze Einweisungsfahrt, auf der einem erklärt wurde, nicht zu nahe an parkenden Autos vorbeizufahren und Kurven nicht zu eng zu nehmen, und schon stand man mit diesem Gerät alleine und noch recht hilflos auf dem ebenerdigen Parkdeck. Was hatte der „Lehrer“ gesagt? Du sitzt nicht wie bei Deinem Auto links, sondern in der Mitte. Rechts und links neben Dir ist nicht wie beim Motorrad Platz, sondern hinter Dir erstrecken sich insgesamt fast 2 Meter, an die gedacht werden muss. Fußbremse rechts, Kupplung ebenfalls mit dem Fuß links, Gas rechts am Lenker wie beim Zweirad. Von Automatik auf Schaltung zu wechseln ist man ja noch gewöhnt, aber das mit der linken Hand? Nachdem sich meine Frau todesmutig auf den hintere

ren Sitz geschwungen hatte, von wo sie einen freien Blick über meinen Helm hinweg hatte, fuhr ich vorsichtig los. Schon beim Schalten auf den Zweiten versuchte ich dies durch Heben der linken Fußspitze. Als sich an der Übersetzung nichts änderte, dachte ich daran, dass ich trotz des Motorradlenkers mit dem Fuß kuppeln und mit der Hand schalten musste. Sehr schnell hatte ich mich daran gewöhnt und musste mir nur immer wieder die Breite ins Gedächtnis rufen. Die Strecke von Haar bis Sendling war dann aber - vor allem, da ich im Stau das Engfahren genügend üben konnte - ausreichend, um dem nächsten Tag beruhigt entgegenzusehen zu können. Unser Freund Ronny - Besitzer und Fahrer einer 1500er Gold Wing - hatte nicht nur eine schöne und trikegeeignete Route ausgesucht, sondern sich auch „geopfert“, uns in angepasstem Tempo zu führen.

Pünktlich um halb neun Uhr standen am Treffpunkt (gleich bei mir um die Ecke vorm „Wöllinger“) vier Trikes und Ronny mit seiner Gold Wing, um die geplante Tour unter die Räder zu nehmen. Über Gräfelfing, Planegg und Gauting ging's durch das schöne Mühlthal nach Starnberg. Weiter über Pöcking, Weilheim nach Peißenberg, schon waren wir unserem Mittagsziel - der Rigi-Alm in Hohenpeißenberg - sehr nahe, der Tisch war reserviert, die Terrasse sonnenüberstrahlt, da machte die erste Rast Spaß. Dazu die freundliche Begrüßung durch die Wirtin persönlich und eine ausgezeichnete Küche - Herz, was willst du mehr? Während unserer Mittagspause meldeten sich zwei Freunde per Handy, die uns mit dem Motorrad auf der weiteren Strecke begleiten wollten. Wir

mussten, um auf die zu warten, zwar länger sitzen bleiben als geplant, aber es ließ sich ja schließlich gut aushalten. Etwa 14 Uhr brachen wir wieder auf, fuhren zurück nach Peißenberg, und von dort über Sindelsdorf, Bichl nach Bad Tölz. Ich hätte nicht geglaubt, dass es soviel Spaß macht, mit 60 - 80 km/h die Landstraßen entlang zu fahren, sitzend wie in Omas Sofa und neugierig beobachtet von vielen Passanten, Spaziergängern oder sonstigen Verkehrsteilnehmern.

Nach einer kurzen Rast (für die Raucher unbedingt wichtig!) ging's weiter über Waakirchen, Warngau Richtung Holzkirchen. Über Föching, bei Fellach unter der Autobahn durch näherten wir uns dem zweiten Einkehrpunkt, dem Berghotel Aschbach. Dieses Haus - nicht weit weg von unseren Clubfreunden Völkl, ist bekannt für die guten Kuchen und Torten, die wir natürlich auch entsprechend genossen. Noch ein bisschen in der Spätnachmittags Sonne, dann brachen wir wieder auf, um in gemütlicher Fahrt über Dürnhaar, Höhenkirchen, Hohenbrunn schließlich vor Ottobrunn nach Putzbrunn und Haar abzubiegen. Wir hatten unser Ziel, den Verleiher, unfallfrei wieder erreicht. Mein Fazit :

Es hat großen Spaß gemacht, war eine schöne Strecke, die wir bei gutem Wetter genießen durften. Ein Trike ist vielleicht etwas Verrücktes, dazu nicht gerade billig. Aber man macht so was schließlich nicht alle Tage, und ich bereue keinen der ausgegebenen Euros und bin sicher, irgendwann wieder so eine „Dummheit“ zu machen. Mit motorsportlichen Grüßen...

Euer „Altrocke“ F. Bauer

24 h Rennen Nürburgring 2003

Unser Bild auf dieser Seite zeigt erstmals 4 aktive Clubmitglieder (Juliane Hummelt, Helmut Dähne, Manfred Anspann und Kurt Distler) als Teilnehmer des 24 h Rennens. Mittendrin Hans Stuck als passives Mitglied des ACM. Hans Stuck auf BMW M3 Werksauto, Juliane mit Jaguar, Helmut mit Mini Cooper, Manfred auf Ford Focus, Kurt mit Porsche 996 GT 3, gut besetzt aus Sicht des ACM. Offizielle 194.000 Fans und mehr als 500 Journalisten, die das Treiben von 824 Fahrern aus 19 Nationen (davon 616 Deutsche) auf Autos 30 verschiedener Marken vor Ort verfolgten. Beim Aufbau des Fah-

rerlagers am Dienstag brach bereits ein mittleres Chaos aus, weil der ADAC Gau Nordrhein die 24 h Std-Teams für 10 Uhr bestellt hatte, als der Abbau der DTM-Hospitality vom Wochenende noch im Gange war. Erst am frühen Abend konnten die Teams ihre Standplätze beziehen. Team Kurt Distler kam erst Mittwoch Mittag, so dass wir nach ca. 10 Kontrollen problemlos unseren Platz Boxe 29 zugewiesen bekamen. Durch die Rahmenprogrammveranstaltungen YoungTimer, V8 Star, Alfa Cup DTC und Yaris Cup war das Fahrerlager brechend voll. (Bei ca.120 Sattelauflegern habe ich das zählen aufgehört).



v. l. Helmut Dähne, Hans Stuck, Juliane Hummelt, Manfred Anspann, Kurt Distler

Mittwoch Abend dann der erste Korso: 1 Runde Nordschleife im Schrittempo, ca. 2 Stunden haben wir dafür gebraucht um 2.000 Mützen unseres Hauptsponsors STADA zu verteilen. Immer noch zu wenig, bei der Menge der Fans. Echter Motorsport zum Anfassen. Gewaltig der Einfallsreichtum der Fans auf der Strecke. Komplette Wohnzimmereinrichtungen am Rande der Piste, mit Küchenversorgung vom Feinsten. Unsere Porsche Besetzung war unser Oldie Achim Schneider + zwei Rountiniers Harald Weiland + Dr. Eddy Althoff mit Kurt Distler. 1. Zeittraining Freitag um 11 Uhr, jeder Fahrer braucht zwei gezeitete Runden um zum Start zugelassen zu werden. Achim Schneider fuhr die ersten 2 Runden ohne Zeitdruck und

schmiss den Porsche vor lauter Begeisterung kurz vor der Boxeneinfahrt in die Reifenstapel. Training beendet – reparieren angesagt. Stress pur! 2. Training am Abend mit dem Ergebnis Startplatz 28. Samstag 13 Uhr. 2 Std. Zeit für die Startaufstellung – Oktoberfeststimmung pur! Für die Einführungsrunde um 14:30 Uhr wurden 30 Min. veranschlagt – Schrittempo bis Einfahrt Döttinger Höhe, durch eine Gasse von Tausenden von Fans. War für mich als Startfahrer ein einmaliges Erlebnis. Die BMW Werkstruppe versorgte ihre Getriebekühler mit Trockeneis wegen der Langsamfahrt und froh dabei die Ölleitungen ein. Beide Autos strandeten bereits in der ersten Runde mit Getriebeschaden. Schnellwechsel der Getriebe war



Porsche 996 GT 3 von Kurt Distler in der Startaufstellung



Menschenmassen in der Boxengasse bei der Startaufstellung

angesagt. Hauptproblem bei den 24 h ist eigentlich die Zusammensetzung des Feldes. Von 150 bis 700 PS alles dabei. Die meisten Unfälle passierten durch Missverständnisse beim Überholen. Also möglichst auf Nummer sicher gehen, soweit es die Situation zulässt. Sonntag morgens um 3:00 Uhr, vor meinen nächsten Turn waren wir bereits auf Platz 14 gesamt. Um 4:00 Uhr morgens überholte mich nach dem Pflanzgarten ein schnellerer Porsche, er übersah dabei ein weiße Flagge (langsames Fahrzeug auf der Strecke) und donnerte nach der nächsten Rechtskurve einem Streckensicherheitsfahrzeug Audi RS6 voll in den Kofferraum. Auch nicht schlecht. Um 5:00 Uhr beim Wechsel zeigt der Computer Platz 9. Realistische Chance gesamt unter die ersten 10 zu fahren. Wir freuten uns riesig, da unser Auto wie ein Uhrwerk

lief. Leider beachtete Eddy Althoff am Metzgesfeld die geschwenkten gelben Fahnen zu wenig und flog im 5. Gang voll wegen Kühlwasser auf der Straße in die Leitplanken – Rennen beendet. Schönste Erinnerung gedruckte Ergebnisliste Stand 5:00 Uhr morgens Team Kurt Distler Platz 9, Manfred Anspann fiel mit Radnabenbruch aus. Juliane kam mit Jaguar auf Gesamtplatz 100 ins Ziel, Helmut Dähne Platz 92 mit Mini Cooper, beide BMW mit Hans Stuck schieden durch Unfälle aus. Gewonnen hat Opel vor Audi und Porsche. Ein Highlight für die vielen tausenden Opelfans.

P.S: In meinen 37 Jahren Motorsport habe ich schon viele schöne Veranstaltungen erlebt, aber diese Megaveranstaltung war das beste Highlight. Auf ein neues im Jahr 2004.

Kurt Distler

„Nachruf “ Ilse Wisnewski

Wenn man das Wort „Dame“ beschreiben möchte, bräuchte man viele Worte. Für uns ACM'ler reichen zwei: Ilse Wisnewski.

Immer schick und immer strahlend, so war sie in unserem Club bekannt. Seit 13.06.1952 war Frau Wisnewski Mitglied im ACM, seit 2002 Ehrenmitglied.

Als Aktive lenkte sie bei vielen Rallyesportveranstaltungen selbst das Steuer, oder saß an der Seite ihres Mannes Wulf, der von 1969 bis 1973 unser unvergessener Präsident war.

Die vielen Erfolge und Preise bei Rundstreckenrennen und unzähligen Rallyes erlangten Ilse und Wulf auf Peugeot, VW, Mercedes und Porsche.

Bei der Damenwertung belegte sie viele erste Plätze. Ihre motorsportlichen Akti-

vitäten begann Frau Wisnewski bereits mit 14 Jahren auf einem Adler mit Lenkradschaltung, im Gutshof ihrer Eltern bei Strasskirchen in Niederbayern. Das Autofahren war bis zuletzt ihre große Leidenschaft.



Wir verlieren mit Frau Wisnewski eine treue Clubkameradin, die wann immer sie konnte, rege an unserem Clubleben teilnahm und unseren Veranstaltungen einen gewissen Glanz verlieh.

Gerne hätten wir unser Ehrenmitglied Ilse Wisnewski bei unserer Jubiläumsveranstaltung am 11. Mai auf der Münchner Wiesn, als Ehrengast begrüßt. Leider mussten wir am 5.05.03 von ihr Abschied nehmen.

*Sie bleibt uns unvergessen.
Johann Nepomuk Koch*

Espressoworld 

Kaffee-Kultur vom Feinsten!

- Espresso-Maschinen
- Kaffeezubehör
- Accessoires
- kostenlose Espresso-Vorlesungen
- Designzubehör
- Vorführung, Beratung, Verkauf

ESPRESSO-KAFFEE-MASCHINEN ZENTRALE MÜNCHEN • INH. RUDOLF GETZ
DACHAUER STR. 18 • NÄHE HAUPTBAHNHOF • 80335 MÜNCHEN • TEL./FAX 089/69 84 02
Geschäftszeit: Montag-Freitag 9.30-18.00 Uhr • Samstag 9.30-14.00 Uhr

WIR KENNEN UNS AUS!



Fliesen

Mosaik

Naturstein

Handel

Verlegung

Fachberatung

Objektbetreuung

Komplettrenovierung

Edeltraudstr. 84 / Ecke Wasserburger Landstrasse • 81827 München • Tel.: 089/439 804 - 0 • Fax.: 089/439 804 - 44
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8 - 18 Uhr • Samstag: 9 - 13 Uhr



Katzenboutique München • 80634 München • Donnersbergerstraße 45 • Tel: 089/16 20 72

ACM Service

Geschäftsstelle:

Senserstraße 5, 81371 München,
Tel. 089/775101, Fax. 089/775101
Die Geschäftsstelle ist jeden Mittwoch von
16:00 – 19:00 Uhr besetzt.

Bankverbindung:

Kreissparkasse München Starnberg
KTN: 9248568
BLZ: 702 501 50

Präsident:

Hans Koch, Hauptstr. 28,
82008 Unterhaching, Tel. 089/6115507

Mitgliedsbeitrag:

Jahresbeitrag Erwachsene 45.– Euro
Jahresbeitrag Jugendliche 20.– Euro

Clubabend:

Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwen-
bräukellers, Nymphenburger Str. 2,
80335 München, Tel: 089/526021

Anzeigenschaltungen/Preisanfragen:

Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11,
81379 München, Tel: 089/711866

Online:

Thomas Ostermeier, Kistlerhofstr, 161, 81379
München, Tel: 089/7849548, Fax. 089/78018284,
info@ac-muenchen.de,
www.automobilclub-muenchen.de

ACM Echo:

Redaktion: Cornelia Sauer, Johanneskirchner
Straße 136, 81927 München, Tel: 089/4302502,
Handy 0173/3870067, echo@ac-muenchen.de

ACM Echo Ausgaben 2003:

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.
Angaben ohne Gewähr.

Ausgabe 4/03

Redaktionsschluss 22.08.03
Erscheinungstermin Ende KW 38

Ausgabe 5/03

Redaktionsschluss 17.10.03
Erscheinungstermin Ende KW 46

Ausgabe 6/03

Redaktionsschluss 10.12.03
Erscheinungstermin Ende KW 3

In eigener Sache:

Die Redaktion behält sich vor Textänderungen
sowie Kürzungen vorzunehmen.

Für eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird
keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge
geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt
die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der
Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satz-
herstellung und Drucklegung übergebenen Vorla-
gen, Bilder usw. sind ausschließlich Sache des oder
der Überbringer.

Geburtstage

31.07.1928	Aribert Zeisberg	75 Jahre
14.08.1928	Hans-Dieter Werner	75 Jahre
21.08.1933	Robert Schott	70 Jahre
09.09.1933	Theo Geither	70 Jahre
20.09.1938	Ernst Furtmayr	65 Jahre
21.09.1943	Georg Horber	60 Jahre
26.09.1918	Wilhelm-Karl Geiss	85 Jahre
28.09.1953	Georg Nerbl	50 Jahre

*Wir gratulieren herzlichst zum Wiegenfest
und wünschen Glück und Gesundheit
für die weiteren Lebensjahre.*

Sandstrahlen

Was? Wie? Wir bieten!

Bühne und Probe bis 12,0 m
Auto- und Motorseil,
PCW- und LKW-Karosserien,
Anhängen, Traktoren, Mätrinder,
Führerhaus, Stahl- und Alu-Falgen,
Zurückhänger, Bohrer,
Kunststoffe, Möbel, Schränke,
Eiserne, Schirme und Lampen,
Schleifmaschinen und Glasarbeiten
mit individueller Gestaltung

mit Kunststoff, Hartmetall,
mit Glasperlen,
Stahlkorn, Walnusschalen,
Kunststoffgranulate
und anderen Strahlmitteln,
je nach Oberflächengüte

Sandstrahlbohrer aller Art,
Selbststrahlen im
großen Kabinen,
Feuerverhütung,
Leihgeräte mit Anhängerverleih,
Stahlmüllabwurf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do 7:30 - 17:00
Fr 7:30 - 14:00

Tele: 08102 - 6664
Fax: 08102 - 72129



Bernd Bräuer
Sandstrahlerei
Georg-Kinorr-Straße 25b
Gewerbegebiet
85662 Hohenbrunn
b. München

SÜDGRIMA

**MARMOR-
FLIESEN-
GROSSHANDEL**

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Impressum:

Herausgeber: ACM Automobil-Club München von 1903 e.V. Senserstr. 5, 81371 München · Verantw.: Hans Koch, Hauptst. 28, 82008 Unterhaching; 089/6115507 · Redaktion: Cornelia Sauer · Layout: Franz Kantner · Litho: Silvana Mayerthaler · Autoren: Ferdinand Bauer, Kurt Distler, Helmut Dähne, Ulrike Feicht, Hans N. Koch, Rudi Kößler, Heinz Schreiber, Annelies Völkl, Tschuli Wagenführer · Anzeigen/Öffentlichkeitsarbeit: Ferdinand Bauer · Druck: Druckerei Böhm & Partner



www.kiwi-helme.de

So stellen wir uns die neue Helm-Generation vor:

Visierwechsel in weniger als 10 Sekunden bei unserem neuen Duraplast-Helm KIWI K500! Weitere Merkmale: 2 Außenschalengrößen in der bewährten Composite-Technik, geräuscharm, ca. 1300 g leicht, herausnehmbares, antiallergisch behandeltes Innenfutter, antiscratch antifog-Visier (Supravisor-Technik).

KIWI Vertrieb GmbH, Lohenstraße 8, 82166 Gräfelfing
Tel. 089/89 80 92 52, Fax 089/89 80 92 53, kiwi.vertrieb@t-online.de